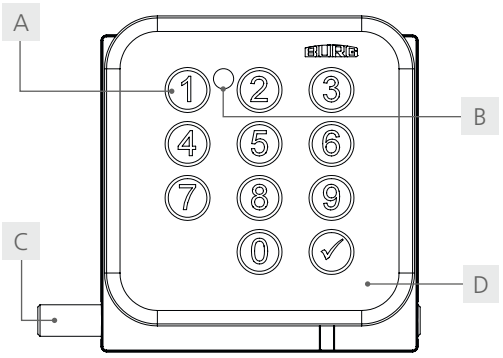
BURG®

Code.Box

Montage- und Bedienungsanleitung

www.burg.de

Schließsystem



A	Touchpad-Tasten	B	Status-LED
C	Riegel	D	Silikon-Pad

Inhalt

Einführung 2

Allgemeines 2

Datenblatt Briefkasten 3

Montage der Briefkastenanlage 4

Datenblatt Keypad Outdoor 4

Funktionsbeschreibungen des Schließsystem 5

Konfiguration des Schließsystems ..... 5 - 6

Bedienung des Schließsystems 6

Batteriewechsel 6

Entsorgung 6

Einführung

Sehr geehrter Kunde,
vielen Dank, dass Sie sich für die **Code.Box** mit dem integrierten Schließsystem **KeyPad Outdoor** entschieden haben - das kompakte elektronische Zahlencode-Riegelschloss mit vandalismusgeschützter Silikontastatur.

Ihre Code.Box ist bestens gegen Witterungs- und Umgebungseinflüsse geschützt. Egal ob Regen- oder Strahlwasser - das Gehäuse schützt wirksam gegen Feuchtigkeit und die innovativen Dichtungen verhindern den Eintritt von Staub oder Sand.

Wichtig: Bitte beachten Sie alle Warnhinweise und lesen Sie die gesamte Bedienungsanleitung durch, bevor Sie mit der Konfiguration beginnen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Schließsystem.

Ihr BURG-Team

Allgemeines

Die neueste Version dieser Anleitung finden Sie unter:
www.burg.de

Datenblatt Briefkasten

Frontansicht

Seitenansicht

Rückansicht

Technische Daten

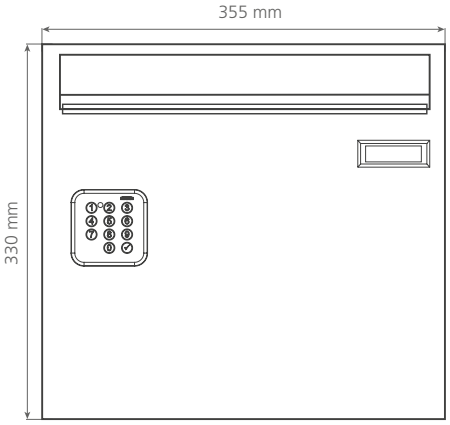
Maße	355 x 330 x 100 mm
Material	Stahlblech
Montagelöcher	Ø 5 mm

Lieferumfang

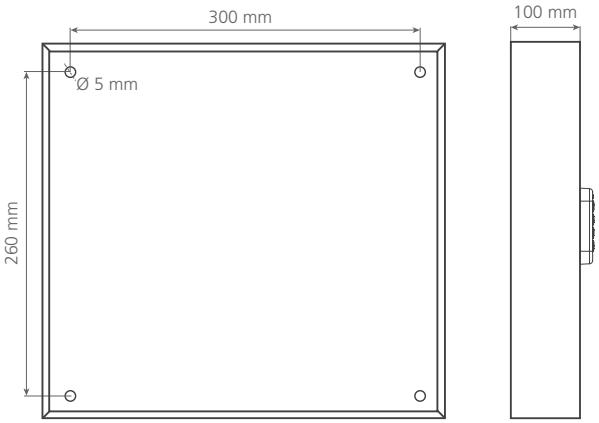
- 1x Briefkasten inkl. Schließsystem
- 4x Dübel
- 4x Befestigungsschraube

Produktmaße

Frontansicht



Rück- und Seitenansicht



Montage der Briefkastenanlage

1 Prüfen
Die Wand, an der die Briefkastenanlage befestigt werden soll, muss sauber und eben sein. Es ist darauf zu achten, dass die Wand eine entsprechende Tragfähigkeit aufweist. Ein Brieffach kann je nach Größe zwischen 4 und 8 kg wiegen.

2 Ausmessen
Messen Sie die Befestigungslöcher an der Rückseite der Anlage. Übertragen Sie diese Maße auf die Wand. Beachten Sie bitte die durch die DIN 13724 vorgeschriebene Montagehöhe. So sollte die Mittellinie der untersten Einwurföffnung nicht unter 700 mm liegen. Die Mittellinie der obersten Einwurföffnung sollte nicht höher als 1.700 mm sein. Nur in Ausnahmefällen (Barrierefreiheit) sind als Untergrenze 400 mm und als Obergrenze 1.800 mm zulässig.

3 Bohren
Bohren Sie Löcher in die Wand und stecken Sie Dübel in die Löcher. Achtung: Lochgrößen und Dübeltypen richten sich nach der jeweiligen Wandbeschaffenheit und sind daher bauseits festzulegen. Bitte holen Sie im Zweifel fachkundigen Rat vor Ort ein.

4 Verschrauben
Öffnen Sie die Türen der Kästen in denen sich die Befestigungslöcher befinden und führen Sie durch diese Kästen die passenden Schrauben mit den Distanzstücken in die Dübel ein. Verschrauben Sie die Anlage. Dieser Schritt lässt sich am besten zu dritt realisieren.

Allgemeine Hinweise:

1. Durch den Transport und bei der Montage können sich die Briefkastentüren leicht verschieben. Bei Bedarf sind diese durch das Lösen der Muttern am Scharnier, Ausrichten der Tür und Festziehen der Muttern wieder in den korrekten Zustand zu bringen.
2. Wir empfehlen für die Montage von Aufputz-Briefkastenanlagen mindestens 2 Personen. Das Verschrauben der Briefkastenanlage lässt sich am besten zu dritt realisieren.
3. Optional: Beleuchtungen mit einem 230 V Anschluss und alle weiteren Elektroanschlüsse müssen durch eine Elektrofachkraft installiert werden.

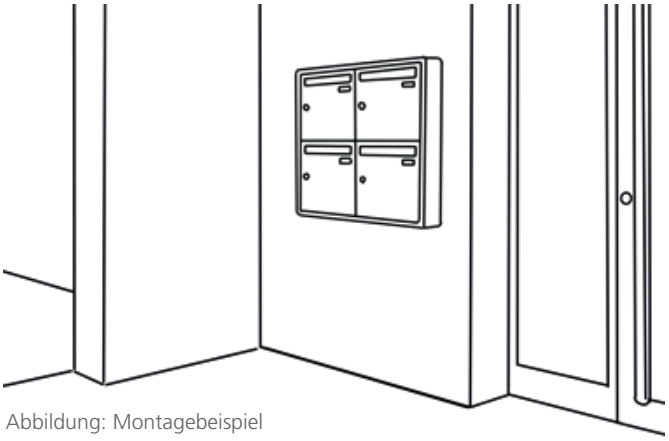


Abbildung: Montagebeispiel

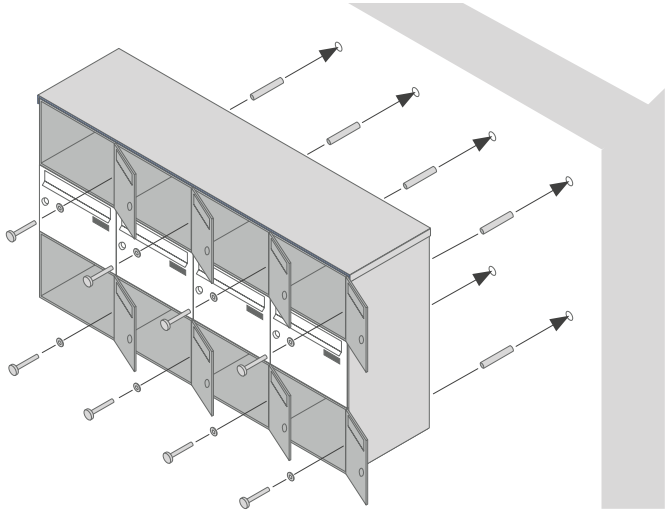


Abbildung: Montageschritt 4, Verschrauben

Datenblatt Keypad Outdoor

Bedieneinheit

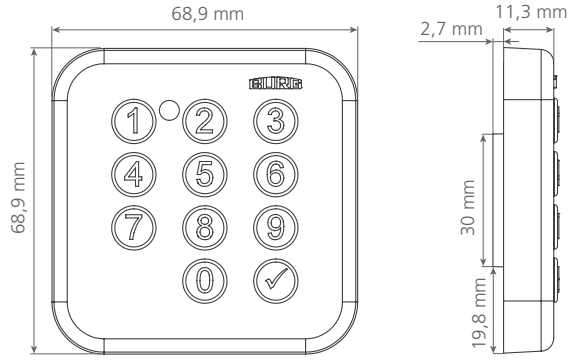
Schließeinheit

Features

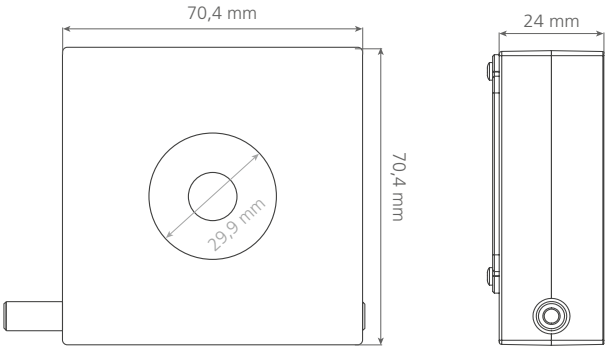
- Intuitive Bedienung
- IP54-Schutz (auch bei Salzwasser)
- UV- und Korrosionsschutz
- Kompakte Abmessungen
- Einfache Montage mit nur einer Schraube
- Privat-/ Multiuser-Modus
- Notöffnungsfunktion mit Mastercode

Produktmaße

Bedieneinheit



Schließeinheit



Technische Daten

Batterien	1 x Lithium Batterie 3V, CR123A
Schließzyklen	ca. 45.000
Temperaturbereich	0°C bis +60°C (keine Kondenswasserbildung)
Schutzklasse	IP54
Anzahl möglicher Codes	999.999
PIN Länge	4- oder 6-stellig
Modus	Privat-Modus (default), Multiuser-Modus
Material	Bedieneinheit: Silikon Keypadkern: Zamak Schließeinheit: Kunststoff

Default-Einstellungen

Modus	Privat-Modus
Mastercode	934 716
PIN Länge	4-stellig
LED-Verriegelungsanzeige	An
Bestätigungscode	Aus

Funktionsbeschreibungen des Schließsystems

Modus: Fest vergebene Berechtigung (Privat-Modus)
In diesem Modus ist eine PIN voreingestellt, mit der das Schloss bedient werden kann. Dieser Modus eignet sich für Benutzergruppen, bei denen sich die Benutzerrechte nicht permanent ändern sollen, z. B. bei einer Briefkastenanlage. Zum Schließen hält der Benutzer die Hakentaste gedrückt. Das Schloss wird durch Eingabe einer gespeicherten PIN wieder geöffnet. Es können bis zu 50 PINs gespeichert werden. Eine nicht gespeicherte PIN wird vom Schloss abgelehnt.

Modus: Mehrbenutzer-Berechtigung (Multiuser-Modus)
Dieser Modus eignet sich für ständig wechselnde Benutzer, die den Briefkasten nur vorübergehend oder einmal benutzen, z. B. Kurierdienste. PINs sind für einen einzelnen Schließvorgang gültig und werden beim Wiederöffnen des Fachs vom Schloss gelöscht, so dass eine neue PIN verwendet werden kann. Der Riegel bleibt geöffnet, bis eine neue PIN das Schloss wieder verriegelt. Vor der Verriegelung muss die Tür geschlossen (leicht gedrückt) werden. Der Benutzer gibt eine PIN seiner Wahl (4 oder 6-stellig) zum Schließen ein und bestätigt die Eingabe mit zweifachem Drücken der Hakentaste. Die grüne LED blinkt kurz auf. Das Schloss wird durch Eingabe der gleichen PIN geöffnet.

LED-Verriegelungsanzeige
Bei aktivierter Verriegelungsanzeige blinkt die rote LED im Sekundentakt, wenn das Schloss verschlossen ist. Im geöffneten Zustand blinkt die LED nicht. Diese Funktion kann an- oder ausgeschaltet werden.

Bestätigungscode
Um das Schloss zu schließen, ist eine zweifache PIN Eingabe erforderlich, wobei die zweite Eingabe zur Bestätigung der ersten Eingabe dient. Erst nach Wiederholung der Eingabe verschließt das Schloss. Die zweite Eingabe erfolgt nach kurzem Aufblinken der grünen LED. Zum Öffnen reicht die einfache PIN Eingabe. Diese Funktion kann an- oder ausgeschaltet werden.

Batteriewarnung
Unterschreitet die Batteriekapazität eine bestimmte Grenze leuchtet nach der PIN Eingabe die rote LED für drei Sekunden auf. Wird der kritische Bereich erreicht, lässt sich das Schloss nicht mehr verschließen bzw. nur noch mit dem Mastercode öffnen.

Hinweis: Empfohlen wird, die Batterie bereits nach dem ersten Warnhinweis zu wechseln.

Mastercode
Der Mastercode autorisiert zur Programmierung des Schlosses. Zudem kann das Schloss über den Mastercode geöffnet werden, falls die PIN verloren geht. Im Multiuser-Modus wird die zum Schließen verwendete PIN nach Eingabe des Mastercodes gelöscht.

Hinweis: Bitte programmieren Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit vor der Verwendung Ihren eigenen Mastercode auf das Schloss.

Sperrmodus
Nach 3 Fehleingaben wird das Schloss für 45 Sekunden gesperrt. Die Sperrzeit wird mit einem sekündlichen Blinken der roten LED angezeigt. Mit der Eingabe des Mastercodes kann der Sperrmodus aufgehoben werden.

Konfiguration des Schließsystems

Jeder Schritt einer Konfiguration wird mit zweifachem Blinken der grünen LED abgeschlossen. **Es ist unbedingt erforderlich den nächsten Konfigurationsschritt erst nach dem zweifachem Blinken der grünen LED zu beginnen.** Wird der Konfigurationsschritt nicht korrekt durchgeführt, signalisiert das Schloss dies mit einem 8-mal schnell aufeinanderfolgenden Blinken der roten LED.

1 Wahl des Modus

a) Privat-Modus

Mastercode eingeben	✓✓ 1 Mastercode ✓
Modus einstellen	✓✓ 5 0 ✓

Hinweis: Zum Vergeben der privaten PINs gehen sie bitte zu Punkt 3a „PIN vergeben".

b) Multiuser-Modus

Mastercode eingeben	✓✓ 1 Mastercode ✓
Modus einstellen	✓✓ 5 1 ✓

Hinweis: Nach dem Wechsel des Modus werden alle Funktionen in den Auslieferzustand zurück gesetzt. Dies gilt nicht für den Mastercode.

2 PIN Länge einstellen

Mastercode eingeben	✓✓ 1 Mastercode ✓
Stellenanzahl wählen	✓✓ 0 x ✓ 4 stellig: x = 4 6 stellig: x = 6

Hinweis: Nach der Änderung der Stellenanzahl werden alle im Privat-Modus gespeicherten PINs gelöscht.

3 Funktionen einstellen

Je nach Modus stehen bestimmte Funktionen zur Konfiguration zur Verfügung. Stellen Sie die dem Modus zugeordneten Funktionen nach Ihren Wünschen entsprechend ein.

a) Konfiguration im Privat-Modus

PIN vergeben	
Mastercode eingeben	✓✓ 1 Mastercode ✓
PIN vergeben	✓✓ 3 xxxx (xx) ✓

Es können bis zu 50 private PINs gespeichert werden. Je nach eingestellter PIN Länge müssen diese 4- oder 6-stellig sein.

PIN löschen	
Mastercode eingeben	✓✓ 1 Mastercode ✓
PIN löschen	✓✓ 9 xxxx (xx) ✓

Geben Sie die PIN ein, die Sie löschen möchten.

b) **Konfiguration im Multiuser-Modus**

Bestätigungscode aktivieren/ deaktivieren	
Mastercode eingeben	✓✓ 1 Mastercode ✓
Best.-Code aktivieren	✓✓ 2 1 ✓
Best.-Code deaktivieren	✓✓ 2 0 ✓

c) **Allgemeine Funktionen einstellen**

Die folgenden Funktionen können unabhängig vom eingestellten Modus konfiguriert werden.

Eigenen Mastercode einstellen	
Alten Mastercode eingeben	✓✓ 1 Mastercode ✓
Neuen Mastercode eingeben	✓✓ 7 xxx xxx ✓

Der Mastercode muss 6-stellig sein.

LED-Verriegelungsanzeige aktivieren/ deaktivieren	
Mastercode eingeben	✓✓ 1 Mastercode ✓
LED-V.A. aktivieren	✓✓ 8 1 ✓
LED-V.A. deaktivieren	✓✓ 8 0 ✓

Bedienung des Schließsystems

1 Bedienung im Privat-Modus

Schließen	„✓“ (gedrückt halten)
Öffnen	PIN eingeben

2 Bedienung im Multiuser-Modus

Schließen	PIN eingeben + ✓✓
Öffnen	PIN eingeben

3 Eingabe des Mastercodes

Der Mastercode muss immer wie folgt eingegeben werden:

Mastercode eingeben	✓✓ 1 Mastercode ✓

Hinweis: Bei der Öffnung im Multiuser-Modus durch den Mastercode wird die zum Schließen verwendete PIN nach Eingabe des Mastercodes gelöscht.

Batteriewechsel

1 Lösen Sie die Schraube des Batteriefachdeckels auf der Rückseite.

2 Entfernen Sie den Batteriefachdeckel.

3 Entfernen Sie die Batterie.

4 Legen Sie die neue Batterien entsprechend der +/- Symbole ein.

5 Legen Sie den Batteriefachdeckel ein und schließen Sie diesen mit der Schraube auf der Rückseite.

Entsorgung

Die EU-Richtlinie 2012/19/EU regelt die ordnungsgemäße Rücknahme, Behandlung und Verwertung von gebrauchten Elektronikgeräten. Jeder Verbraucher ist gesetzlich verpflichtet Batterien, Akkus oder Elektro- und Elektronikgeräte („Altgeräte“), die mit Batterien oder Akkus betrieben werden, getrennt vom Hausmüll zu entsorgen, da sie Schadstoffe und wertvolle Ressourcen enthalten. Die Entsorgung kann an einer dafür zugelassenen Sammel- oder Rücknahmestelle erfolgen, z. B. einem lokalen Wertstoff- oder Recyclinghof. Elektro-Altgeräte, Batterien oder Akkus werden dort kostenlos angenommen und einer umwelt- und ressourcenschonenden Verwertung zugeführt. Elektro-Altgeräte, gebrauchte Batterien oder Akkus können auch an uns zurückgeschickt werden. Die Rücksendung muss ausreichend frankiert an die unten stehende Adresse erfolgen.

Folgendes Symbol auf den Elektro-Altgeräten, Batterien oder Akkus kennzeichnet, dass sie nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen:

Vorsicht bei der Nutzung von Batterien!
Die Batterie kann explodieren oder entzündliche Gase freisetzen, wenn sie falsch behandelt, zerstört oder ein falscher Batterietyp eingesetzt wird. Die Batterie nicht wieder aufladen, zerlegen, extrem hohen Temperaturen aussetzen oder ins Feuer werfen.

Auf schadstoffhaltigen Batterien finden Sie jeweils Hinweise in Form von Abkürzungen auf die Inhaltstoffe Cadmium (Cd), Quecksilber (Hg) und Blei (Pb).

BURG F. W. Lüling KG
Volmarsteiner Str. 52
58089 Hagen (Germany)
Fon +49 (0) 23 35. 63 08-0
info@burg.de
www.burg.de

Bildrechte: BURG F.W. Lüling KG